

## **Bleiben Sie der Pflege treu!**

### **Abschlussfeier der Berufsfachschule für Altenpflege**

**„Es gibt Berge, über die man hinüber muss, sonst geht der Weg nicht weiter.“**

Hinter diesem schönen sprachlichen Bild des Schriftstellers Ludwig Thoma steckt sehr viel Wahrheit. Das Leben ist in unterschiedlichen Bereichen von sehr vielen Herausforderungen geprägt, die gemeistert werden müssen, damit es weitergehen kann. Auch die 21 Absolventinnen und Absolventen der Berufsfachschule für Altenpflege haben diese Erfahrung gemacht. Mit voller Wucht erlebten die angehenden Pflegekräfte, wie sich das Coronavirus während ihrer Ausbildungszeit ausbreitete und wie dann mit den getroffenen Schutzmaßnahmen unter erschwerten Bedingungen Patienten und Bewohner in den Einrichtungen versorgt werden mussten. Der schulische Alltag war geprägt von Online- und Hybridunterricht. Praxisbesuche mussten in der Schule am Pflegebett simuliert werden. Und trotzdem haben es die 21 Absolventinnen und Absolventen jetzt geschafft: Im Rahmen einer Abschlussfeier konnten ihnen die Zeugnisse überreicht werden.



Die Schulleiterin der Annemarie-Lindner-Schule (ALS) Ilona-Maria Cwik-Lorz beglückwünschte den gesamten Kurs in ihrem Grußwort und zeigte sich beeindruckt von den Leistungen. Sie ist überzeugt: Pflege ist nicht nur ein Beruf, sondern eine Berufung und deshalb verdienen alle Pflegenden Hochachtung und Wertschätzung.

Der stellvertretende Schulleiter Thomas Kühner appellierte an die frisch Examierten: „Bleiben Sie der Pflege treu!“ Er skizzierte verschiedene Möglichkeiten, sich im Pflegeberuf weiterzubilden und gab ihnen mit auf den Weg, nie mit dem Lernen aufzuhören und sich für Fort- und Weiterbildungsangebote zu interessieren, z. B. als Praxisanleiter oder Fachpfleger, mit einem Pflegestudium oder in Leitungsfunktionen Verantwortung zu übernehmen. Die ALS bietet hier mit der Fachschule für Organisation und Führung (FOF) ein Angebot. Abschließend galt sein Dank den Kooperationspartnern und den Lehrkräften für die gute Zusammenarbeit.

Klassenlehrer Klaus-Dieter Freye blickte in seiner Ansprache auf die drei Ausbildungsjahre zurück und wünschte sich von den frisch Examierten, dass sie mit Frohsinn und Freude an die Arbeit gehen, das Leben für die älteren Menschen würdevoll gestalten und die Pflege immer ganzheitlich, emphatisch und wertschätzend durchführen. Er verabschiedete sich von den Einrichtungen und den Anleiterinnen und Anleitern und bedankte sich für die jahrzehntelange



gute Zusammenarbeit, denn für Klaus-Dieter Freye war diese Feier auch persönlich ein besonderer Moment. Nach 35 Jahren an der ALS wird er zum Ende des Schuljahres in den Ruhestand eintreten. Als gelernter Erzieher kam er ursprünglich als Lehrer an die Fachschule für Sozialpädagogik, unterrichtete dann aber ab Anfang der 90er Jahre mehrheitlich an der Berufsfachschule für Altenpflege und prägte an der ALS somit seit den Anfängen der Altenpflegeausbildung bis zum diesjährigen Ende des Ausbildungsgangs in den Fachbereichen Psychologie, Gerontologie und Aktivierung zahlreiche Pflegekräfte in der Region.



Bei der Zeugnisübergabe konnten für herausragende Leistungen fünf Belobigungen (Nelli August-Gette, Leon-Matthias Blickle, Matthias Filzmoser, Heike König und Sandra Sieber) und zwei Preise (Silke Beu und Leon Dimanski) vergeben werden.

Silke Beu erhielt für ihre herausragenden Leistungen bei den Prüfungen und während der Ausbildung noch den Pflegepreis des Fördervereins der Annemarie-Lindner-Schule, der ein Jahresabonnement der Pflegezeitschrift *Die Schwester Der Pfleger* beinhaltet.

Staatlich anerkannte Altenpflegerinnen und -pfleger sind: Nelli August-Gette, Silke Beu, Leon-Matthias Blickle, Hannah Boßecker, Leon Dimanski, Matthias Filzmoser, Angela Glörfeld, Lea Helber, Marcus Hirsch, Lea Hoch, Niko Janus, Heike König, Violeta Maceac, Sofio Recklebe, Nadine Rötscher, Sandra Sieber, Solon Symeonidis, Anita Wallner und Soufiane Zehri.



In Nagold werden seit 1989 Fachkräfte für die Altenpflege ausgebildet. Mit dem jetzigen Kurs verlassen die letzten klassischen Altenpflegerinnen und Altenpfleger die ALS. 2020 ist das neue Pflegeberufegesetz in Kraft getreten und seitdem wird an der ALS die bundesweit einheitliche generalistische Pflegeausbildung zum Pflegefachmann bzw. zur Pflegefachfrau angeboten. Diese Ausbildung verbindet die Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege. Mit dem EU-weit anerkannten Abschluss erwerben die Absolventinnen und Absolventen Fähigkeiten, Menschen aller Altersgruppen pflegerisch zu unterstützen und haben Beschäftigungsmöglichkeiten in allen Einrichtungen der Pflege. Die klassischen Ausbildungen in der Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege laufen mit den Abschlüssen der letzten Kurse Ende 2022 aus.